

B'SONDERE ZEIT

Zusammenhalt wichtiger denn je

Das Weihnachtsfest steht im heurigen Jahr unter besonderen Vorzeichen.

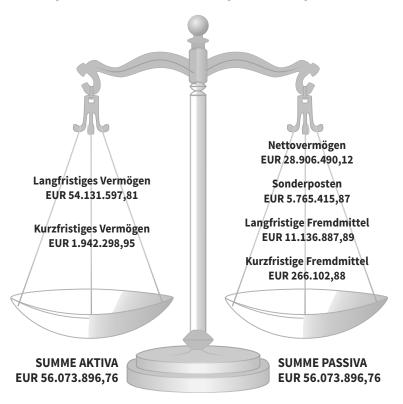


ERÖFFNUNGSBILANZ 2020 BESCHLOSSEN

ach der Umstellung der Gemeindebuchhaltung auf die neue "3-Komponenten-Rechnung" mit Beginn dieses Jahres, erfolgte als letzter Schritt die Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz per 01.01.2020. Mit diesem neuen Buchungssystem ist es nunmehr möglich, das Vermögen bzw. die finanzielle Situation im Gemeindehaushalt transparenter darzustellen.

Bereits die Budgets 2020 der österreichischen Städte und Gemeinden mussten nach den neuen Vorschriften (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015) erstellt werden. Neben Finanzierungshaushalt (cash flow) und Ergebnishaushalt (GuV) kommt nun als dritte Komponente der Vermögenshaushalt dazu. In der von der Gemeindevertretung Ende Oktober beschlossenen Eröffnungsbilanz ist auf der Aktivseite das gesamte Vermögen und auf der Passivseite die Finanzierung dieses Vermögens ersichtlich. Zukünftig wird am Ende des Haushaltsjahres anstatt der gewohnten "Jahresrechnung" eine "Bilanz" erstellt.

Die große Herausforderung bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz war vor allem die Erfassung und Bewertung aller Vermögenswerte der Gemeinde. Diese erfolgte nach den unterschiedlichsten Prinzipien und Bewertungskriterien im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Insgesamt umfasst das aktivseitige Vermögen der Marktgemeinde Tamsweg aktuell ca. 1.200 Konten mit einem Buchwert von € 56,07 Mio. Darin enthalten sind neben sämtlichen Gemeindegebäuden u.a. öffentliche Straßen, Grundstücke, Denkmäler usw.



Baulandsicherung

Beim Gewerbegebiet Mörtelsdorf sind zwei Grundstücke à rund 5.000 m² über das Baulandsicherungsmodell der Marktgemeinde Tamsweg verfügbar.

Interessenten können sich im Rathaus Tamsweg melden (Telefon +43 6474 7711 bzw. Email gemeinde@tamsweg.at).



Impressum

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg

Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer

Titelbild: shutterstock.com / Lisa-S

Bild Rückseite: Harald Glanzer

Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

Design & Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info

Fotos: Marktgemeinde Tamsweg, Fotostudio Roland Holitzky, freepik.com (rawpixel), pixabay.com (Sciffler, Suju), Privat, FF Tamsweg, Patrick Bacher, Land Salzburg/Neumayr, LKV, Lisa Grill, 1. Tamsweger Fischereiverein / Wolfgang Klampfer, Mathias Gappmaier, Architekturbüro "dunkelschwarz", European Wilderness Society, GISquadrat, Bergrettung Ortsstelle Tamsweg

Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, www.friedrichdruck.com

© 2020 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

2 www.tamsweg.at Tamsweg - Einfach stark

LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

in wahrlich einzigartiges Jahr mit ungeahnten Veränderungen und Herausforderungen geht dem Ende zu. Trotz aller Herausforderungen sollen - können - müssen und dürfen wir mit Zuversicht und Vertrauen auf das kommende Jahr schauen. Persönlich bin ich sehr zuversichtlich, dass es auf Grund immer neuer medizinischer Erkenntnisse und Erfahrungen im täglichen Umgang mit dem Corona Virus im Laufe des nächsten Jahres zu einer weitgehenden "Normalisierung" unseres Alltags kommt.

Amtshilfeersuchen

Mit Schreiben vom 10. November 2020 wurden die Salzburger Gemeinden gebeten, beim Contact-Tracing der Bezirkshauptmannschaften personell zu unterstützen. Diese Entscheidung war notwendig und somit auch richtig. Ziel ist, die Infektionskette möglichst schnell zu unterbrechen und so eine weitere Übertragung des Virus zu verhindern. Mein Dank gilt hier insbesondere unserer Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Michaela Rohrmoser, MIM sowie allen Bediensteten der BH Tamsweg. Seit Mitte März wurden unzählige Kontakte verfolgt und dabei viele Überstunden und Wochenendstunden geleistet.

DANKE

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich mich nochmals bei so vielen Tamswegerinnen und Tamswegern in allen Bereichen unseres Lebens, sei es beruflich oder ehrenamtlich, für den großen Zusammenhalt in den letzten Monaten bedanken. Der ländliche Raum, die "kleine Einheit Gemeinde" haben ihre Stärke, ihre Sicherheit und ihre Vorzüge gezeigt. Wir, die Verantwortlichen seitens der Gemeinde, haben in einem Einsatzstab versucht, alle anstehenden Fragen zu erörtern und die daraus resultierenden Aufgaben bestmöglich zu koordinieren um dadurch die Versorgung und die Sicherheit der Bevölkerung jederzeit zu gewährleisten. In gemeinsamer Anstrengung haben hier Behörden, Einsatzkräfte, alle Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, die Bildungseinrichtungen, unsere Wirtschaft, das Ehrenamt, politisch Verantwortliche und viele viele mehr vorbildlich zusammengearbeitet. Dafür gebührt all diesen Personen im Namen der Marktgemeinde Tamsweg und in meinem persönlichen Namen ein großes DANKE!!!

Finanzen

Massive Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen sowie deutliche Erhöhungen bei den Sozialausgaben bedeuten eine Mehrbelastung im Budget 2021 in der Höhe von ca. € 900.000 gegenüber dem Vorjahr. Eine Erstellung des Budgets war somit nur durch die Absicherung eines Teiles der vorhandenen Rücklagen möglich. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindevertretung sind die geplanten Investitionen nur durch einen Grundverkauf am Bröllsteig möglich.

Projekte

Diese sind 2021 insbesondere ein Projekt von Bauträger Heimat Österreich am Bröllsteig mit 45 Wohnungen, die Prüfung eines Projekts der Heimat Österreich als grundbücherliche Eigentümerin zur Generalsanierung und Aufstockung



des Kindergartens am bestehenden Standort am Postplatz, die Fertigstellung des Hauses der Einsatzorganisationen für Feuerwehr, Bergrettung und Höhlenrettung, die Fertigstellung des Parkplatzes beim Schulzentrum, die Oberflächenentwässerung Tullnberg, dringend notwendige Sanierungen im Straßen- und Kanalbereich, die anstehenden Sanierungen im ehemaligen Schulschwesternhaus in der Bahnhofstraße, die Erneuerung der Rutsche und der Saunakabinen in der BadeINSEL sowie die Generalsanierung von unserem Tennisheim.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Tamsweg und bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen, sehr herausfordernden Jahr, bedanken.

In Zeiten des Umbruches sind Strukturen und regelmäßige Abläufe ein wichtiger Anker. Und in langer Tradition findet auch heuer wieder Weihnachten statt. Keiner von uns ist dankbar für die aktuelle Situation, aber jeder hat für sich die Möglichkeit einen Lichtblick zu erkennen. Und diesen Lichtblick, verbunden mit dem Weihnachtsfest, wünsche ich euch allen von Herzen!

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021 wünscht euch

Euer Bürgermeister

Georg Gappmayer

3

GEMEINDE

Aufschließungen gewährleisten Wohn- und Betriebsansiedelungen



BAUSTELLEN-MONITOR

Gewerbegebiet Mörtelsdorf

Für die im "Räumlichen Entwicklungskonzept" (REK) der Marktgemeinde Tamsweg vorgesehene Entwicklungsfläche (mögliche Baulandfläche) im Ausmaß von insgesamt rund 6,50 ha wurde zur verkehrstechnischen Aufschließung des geplanten Gewerbegebietes im Bereich der B 96 Murtal Straße in Mörtelsdorf im Herbst 2020 ein Linksabbiegestreifen errichtet. Als nächster Schritt erfolgt die Grundstücksaufschließung durch Verlängerung der öffentlichen Wasser- und Kanalleitung. Im Frühjahr 2021 sollten die Arbeiten abgeschlossen werden, sodass sich die ersten Gewerbebetriebe dort ansiedeln können.

Gewerbegebiet Sauerfeld

Sehr ähnlich gestaltet sich das Projekt beim Gewerbegebiet Sauerfeld. Der im Auftrag der Marktgemeinde Tamsweg errichtete Linksabbiegestreifen auf der B 96 Murtal Straße ermöglicht eine gefahrenfreie Zufahrt zu den gewerblich zu nutzenden Grundstücken in diesem Bereich. Auch der Einbau der erforderlichen Versorgungsleitungen für Kanal und Wasser durch die Firma Strabag AG konnte bereits erledigt werden. Für die Herstellung der im Gewerbegebiet befindlichen Erschließungsstraße sind in weiterer Folge die Bauwerber verantwortlich. Ab Frühjahr 2021 werden sich die ersten Betriebe dort niederlassen.



Johann-Löcker-Straße

Im November starteten die Arbeiten für die Aufschließung der im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Tamsweg neu ausgewiesenen Baulandfläche im Bereich der Johann-Löcker-Straße. Auch hier wurden die Leitungen für den Schmutzwasserkanal und die Wasserversorgung verlängert. Alle Baumaßnahmen fanden im November statt und konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Mit der Firma Powerpage konnte zwischenzeitlich bereits ein heimischer Betrieb angesiedelt werden.



Litzelsdorf

In Litzelsdorf im oberen Bereich der alten Passeggenstraße erfolgte in einer ersten Widmungsetappe kürzlich die Umwidmung eines Grundstückes in Bauland für Wohnbau. Die Marktgemeinde Tamsweg veranlasste die infrastrukturelle Erschließung. Die öffentliche Zufahrtsstraße samt einer ansprechend gestalteten Steinmauer wurde nach dem Stand der Technik hergestellt und die erforderlichen Entsorgungsleitungen wurden verlegt. Die Erweiterung der bestehenden Wasserversorgungsanlage erfolgte durch die Wassergenossenschaft Tamsweg-Zinsbrücke.



Sanierung Pötschingweg

Am Pötschingweg entstand im Laufe der letzten Jahre eine ansprechende Häusersiedlung. Neben der Verlängerung des bestehenden Schmutz- und Oberflächenwasserkanals erfolgt im Zuge der Baumaßnahmen außerdem die Asphaltierung des Straßenbelages auf der gesamten Straßenlänge. Laut dem Räumlichen Entwicklungskonzept sind in diesem Bereich noch Baulandausweisungen möglich. Ein Abschluss der Baumaßnahmen ist für Herbst 2020 geplant, sofern es die Witterung zulässt.

ZWEI LEBENSADERN IN TAMSWEG WERDEN ERNEUERT

ie sind die Basis für einen lebenswerten ländlichen Raum: Wege, die Bauernhöfe, Wohnhäuser oder landwirtschaftliche Flächen in teils abgelegenen Gebieten erschließen. In der Marktgemeinde Tamsweg wurde der Keuschingweg in steilem, geologisch schwierigem Gelände fertiggestellt. Beim Güterweg Hinterlasaberg ist die Sanierung noch in vollem Gange. "Diese Verbindungen erschließen nicht nur Wohn- und Lebensraum, sondern sind auch für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung nicht wegzudenken", betont Landesrat Josef Schwaiger.

Der bereits fertiggestellte Keuschingweg und der Güterweg Hinterlasaberg, der nun generalsaniert wird, erschließen insgesamt 25 landwirtschaftliche Betriebe, 22 landwirtschaftliche Liegenschaften und sieben weitere Objekte in der Marktgemeinde Tamsweg. "Leben, arbeiten und wirtschaften im ländlichen Raum ist nur mit einer zeitgemäßen Infrastruktur möglich. Sie ist die Grundlage dafür, dass vor allem die Jugend hier weiterhin bleibt. Unwegsam wird so zu wegsam", betont Landesrat Josef Schwaiger, der gleichzeitig überzeugt ist: "Besonders die vom Keuschingweg erschlossenen Liegenschaften hätten ohne diese Investition keine Zukunft. Hier wäre das erste Gebiet in Salzburg, das fortschreitend die Bewirtschaftung einstellen müsste."

Keuschingweg: Anwohner atmen auf

Der von der Turracherstraße abzweigende Keuschingweg wurde in den 1950er Jahren errichtet. Der schlechte Zustand des extrem steilen und unsicheren Weges machten einen Neubau unumgänglich. Von 2015 bis 2019 wurde das technisch herausfordernde Projekt umgesetzt. Extreme Steigung (teilweise mehr als 18 Prozent), die fehlende Tragfähigkeit, zu geringe Fahrbahnbreiten sowie die gänzlich fehlende Hang- und Straßenentwässerung machten die Arbeiten sehr schwierig. Jetzt sind dort elf Bauernhöfe, 13 landwirtschaftliche Liegenschaften sowie fünf weitere Objekte wieder gut erreichbar. Insgesamt 60 Hektar landwirtschaftliche Flächen und 42 Hektar Wald wurden mit dem Weg erschlossen. Ein herzliches Dankeschön ergeht an Obmann Johann Brugger und den Mitgliedern der Weggenossenschaft.



Güterweg Hinterlasaberg

Seit Herbst 2019 wird der Weg auf den Lasaberg generalsaniert. Die vor zirka 60 Jahren errichtete Verbindung zu 14 Bauernhöfen, 9 landwirtschaftlichen Liegenschaften und zwei weiteren Objekten ist im Winter erschwert befahrbar. Bei Frost hebt sich die Fahrbahn um bis zu 40 Zentimeter, es gibt gewaltige Risse und die Steigungen sind mit bis zu 16 Prozent extrem. Besonders die Entwässerung des Weges, die zum Teil unter bestehenden Wohnhäusern verläuft, ist eine schwierige Aufgabe. Im Jahr 2023 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Auch hier ergeht ein großes Dankeschön an Obmann Leonhard Steinwender und den Mitgliedern der Weggenossenschaft.

Fakten:

Keuschingweg

- Erschlossene landwirtschaftliche Betriebe: 11
- Erschlossene landwirtschaftliche Liegenschaften: 13
- Erschlossene sonstige Objekte: 5
- Einzugsgebiet: 60 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, 42 ha Wald
- Gesamtlänge des Projektes: 2.700 Meter
- Maximalsteigung: 15 Prozent
- Baukosten: 1.560.000 Euro. Davon tragen 70 Prozent die EU und das Land Salzburg, 30 Prozent werden von der Genossenschaft und der Marktgemeinde Tamsweg getragen.

Güterweg Hinterlasaberg

- Erschlossene landwirtschaftliche Betriebe: 14
- Erschlossene landwirtschaftliche Liegenschaften: 9
- Erschlossene sonstige Objekte: 2
- Einzugsgebiet: 208 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, 416 ha Wald, 139 ha Alm
- Gesamtlänge des Projektes: 5.170 Meter
- Maximalsteigung: 15 Prozent
- Baukosten: 1.961.850 Euro. Davon tragen 70 Prozent die EU und das Land Salzburg, 30 Prozent werden von der Genossenschaft und der Marktgemeinde Tamsweg getragen.

SICHERHEIT ALS OBERSTES ZIEL

30 Zone

30 km/h Zone im Tamsweger Ortsgebiet

eilweise auf Wunsch und Initiative von Tamsweger Gemeindebürgerinnen und -bürger wurden in den vergangenen Jahren mehr und mehr Straßenzüge mit einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung ausgestattet. Ziel dabei ist es, günstige Voraussetzungen für mehr Verkehrssicherheit zu schaffen und Lärmemissionen durch KFZ-Verkehr zu verringern.

In mehreren Sitzungen des Verkehrsausschusses der Marktgemeinde Tamsweg wurde seit Oktober vergangenen Jahres die Möglichkeit erörtert, das gesamte erweiterte Marktgebiet generell in eine 30 km/h Zone umzuwandeln. Unterstützt wurde dieses Projekt von einem Verkehrssachverständigen der Firma Kolator ZT. Nach intensiven Vorbereitungen gab die Gemeindevertretung in der Sitzung vom Juni einstimmig grünes Licht für die Errichtung einer 30 km/h Zone im Ortsgebiet von Tamsweg und Litzelsdorf. Ausgenommen davon

sind sämtliche Bundes- und Landesstraßen sowie der Schattseitenweg. Für die alte Passeggenstraße ist die Umsetzung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen im kommenden Frühjahr geplant, nachdem für Radfahrer und Fußgänger eigene Leitlinien angebracht worden sind.

Am 27.11.2020 erfolgte der offizielle Start der 30er Zone mit der symbolischen Enthüllung der Geschwindigkeitstafeln durch Bürgermeister Gappmayer, den beiden Vizebürgermeistern Hans-Peter Seitlinger und Helmut Steger sowie GR Eduard Egger. Damit soll ein noch sichereres Miteinander von KFZ, Radfahrer und Fußgänger im Straßenverkehr gewährleistet sein.

Ein besonderer Dank gebührt Bauhofleiter Erwin Seifter und den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs für die Umsetzung dieses Projekts.







er Neubau des Hauses der Einsatzorganisationen in der Florianistraße befindet sich auf der Zielgeraden. Spinde, Einsatzbekleidung und Ausrüstungsgegenstände haben mittlerweile im neuen Heim Platz gefunden. Die Feuerwehrfahrzeuge konnten vom Ausweichquartier am Bröllsteig in die neuen Garagen überstellt werden, im Einsatzfall rücken die Kräfte nun bereits aus dem neuen Gebäude aus.

Die Umsiedelung vom Übergangsquartier am Bröllsteig in die Florianistraße war eine logistische Herausforderung und wurde von den Kameraden der Feuerwehr mit Unterstützung des Gemeindebauhofs bravourös gemeistert. Ortsfeuerwehrkommandant Patrick Bacher zeigt sich höchst zufrieden und erfreut darüber, dass alles so reibungslos funktioniert hat. "Der provisorische Feuerwehr-Betrieb im Ausweich-Zelt hat bestens funktioniert,

meine Kameraden und ich sind jetzt aber froh, dass wir die neuen Räumlichkeiten beziehen können. Die Funktionalität des Gebäudes konnte in gemeinsamer Abstimmung zwischen Gemeinde und Feuerwehr bestmöglich ausgeführt werden und ist für unsere zukünftigen Einsatz- sowie Arbeitsabläufe von großem Vorteil".

Die Fertigstellung der verbleibenden Räumlichkeiten der Feuerwehr, insbesondere der Schulungs- und Jugendraum sowie der Räumlichkeiten für die Bergrettung und die Höhlenrettung, ist für die kommenden Monate vorgesehen.

Ein großer Dank gebührt neben den am Bau beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Baufirmen und den Kameraden der FF Tamsweg aber ganz besonders auch dem Baukoordinator Ing. Alois Lankmayer. Trotz vieler Widrigkeiten im heurigen Jahr konnte der Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden.



www.tamsweg.at Tamsweg - Einfach stark

VORSPRUNG DURCH KOMPETENZ

Neue Werkstätten für die Landwirtschaftliche Fachschule

n der Landwirtschaftlichen Fachschule Tamsweg (LFS) entsteht ein regionales Kompetenzzentrum für Produktveredelung im Bereich Milch, Obst und Fleisch sowie für Holzund Metalltechnik. Das Land Salzburg investiert dabei 5,5 Millionen Euro.

"Mit dieser Baumaßnahme setzen wir einen starken Akzent für den Lungau, wollen die Veredelung von Urprodukten in der Region fördern und die Zusammenarbeit von Schule und Region forcieren", so Landesrat Josef Schwaiger beim Spatenstich für das neue Werkstättengebäude im Herbst.

Überregionale Bildungsstätte

Die LFS hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem anerkannten und professionellen Bildungszentrum für den Lungau, den Ennspongau, den Raum Oberkärnten und das Murtal entwickelt. Nach dem Neubau des Schülerheims und der Sanierung des Bestandsgebäudes schließen nun die neuen Werkstätten die gesamte Erneuerung des Standortes ab.

Der Bau wird dabei zweigeschossig errichtet, die Ver-Zukunftsprojekt arbeitungsräumlichkeiten in Umsetzung sind im Erdgeschoß situiert. "Im Obergeschoß sind die Werkstätten für Holz- und Metalltechnik untergebracht. Die Jugendlichen bekommen damit die Möglichkeit eines zeitgemäßen Unterrichts in gut belichteten hellen Räumlichkeiten", so Mathias Gappmaier, Direktor der LFS Tamsweg.

Private Nutzung

Die Metzgerei ist so angelegt, dass sie auch als regionale Vermarktungswerk-



stätte für Landwirte im Lungau und der angrenzenden Steiermark genutzt werden kann. Damit kann die lokale Urproduktion in der Region veredelt werden. Die Werkstätten für Fleisch, Milch und

> Obst stehen auch für Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen zur Verfügung. "Zudem wird eine Lehrküche mit angrenzendem Verkaufsraum errichtet. Hier

erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die verarbeiteten Produkte auch zu verkaufen", so Gappmaier.

Ausweichquartier

5,5 Mio.

Aktuell besuchen 148 Burschen und Mädchen die Schule. "Im laufenden Schuljahr sind sie in einem Ausweichquartier beim alten Lagerhaus Tamsweg untergebracht. In einzelnen Teilbereichen muss der Unterricht in der Produktveredelung minimiert werden", erklärt Gappmaier und betont: "Schüler, Lehrer und Bedienstete freut sich jedenfalls schon sehr auf die neuen Werkstätten."

Fertigstellung September 2021

Es ist geplant, die Baumaßnahmen bis September 2021 abzuschließen. Ab dem Schuljahr 2021/22 wird der Unterricht bereits in den neuen Werkstätten stattfinden können.

Umgesetzt wird das Projekt vom Architekturbüro DI Vinzenz Zeilinger gemeinsam mit dem Planungsbüro Marius. Das moderne Bauwerk verfügt über eine Photovoltaikanlage mit zirka 70 kWp, um den notwendigen Strom eigenständig produzieren zu können.

PERSONELLES

eim Personal der Marktgemeinde Tamsweg haben sich seit Erscheinen der letzten Gemeindezeitung folgende Änderungen ergeben:

Eine wichtige Schlüsselstelle im Gemeindeamt wurde im Oktober nach mehr als 41 Jahren neu besetzt: Mit Johanna Planitzer wird ein



Wechsel im Sekretariat des Bürgermeisters aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Cilli Schreilechner zum Ende des Jahres in die Wege geleitet. Jo-

hanna bringt für diese verantwortungsvolle Aufgabe, die Organisationstalent, Fingerspitzengefühl und viel Diplomatie verlangt, die besten Voraussetzungen mit.

Mit Beginn des Kindergartenjahres im September übernahm **Angelika Apfelknab** aus Tamsweg die Lei-



tung der Alterserweiterten Gruppe im Kindergarten Sauerfeld. Angelika absolvierte die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin im zweiten Bildungsweg und konnte danach in verschiedenen Kindergärten Erfahrungen sammeln.

Ebenso neu im Team des Kindergarten Sauerfeld ist seit Anfang September **Annalena Zechner**, die als Assistentin die Kindergartengruppe



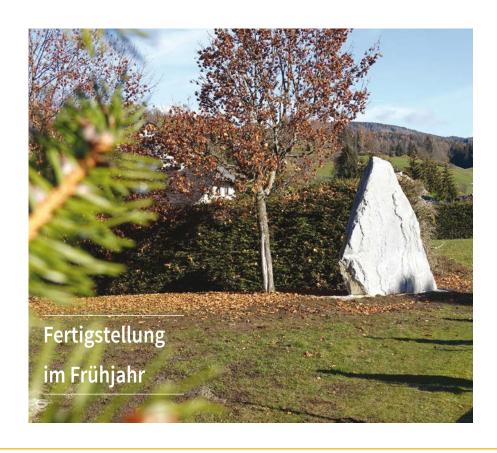
Sauerfeld mit viel Teamgeist bereichert. Für die Absolventin der BAKIB Bischofshofen ist Sauerfeld die erste Stelle.

Wir wünschen unseren "Neuen" viel Freude und Tatendrang bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

NATURFRIEDHOF NIMMT FORM AN

ie Gestaltung des neuen Naturfriedhofes im nördlichen Bereich
des "Neuen Friedhofes" nimmt
trotz kleinerer Verzögerungen Gestalt
an. Der eindrucksvolle Monolith ist ein
zentraler Punkt des Naturfriedhofes und
dient als "Ort der Erinnerung", auf dem
künftig die Namen der Verstorbenen angebracht werden. Die Finalisierung der
Gestaltungsarbeiten mit einer entsprechenden Bepflanzung und Errichtung
von Ruhebänken erfolgt im kommenden
Frühjahr.

Ebenfalls auf das Frühjahr verschoben wird die Umsetzung des Sternenkindergrabes, welches Kindern aus dem Lungau, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind, als letzte Ruhestätte zur Verfügung stehen wird.



10 www.tamsweg.at Tamsweg - Einfach stark



GEMEINDEMITARBEITER IM CONTACT TRACING

ufgrund der angespannten personellen Situation in den Bezirkshauptmannschaften im Bundesland Salzburg hinsichtlich der Kontaktverfolgung bei Covid19-Fällen ersuchte Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer alle Gemeinden um Unterstützung. In sehr kurzer Zeit konnte die Marktgemeine Tamsweg ein 9-köpfiges Team für diese Aufgabe zusammenstellen und

entsprechend einschulen. Seit Montag, 16.11.2020 unterstützen somit die Teammitglieder die Bezirkshauptmannschaft bei der Kontaktpersonenerhebung.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Vbgm. Hans-Peter Seitlinger für seine kompetente Unterstützung bei der Organisation der Kontaktverfolgung durch das Gemeindeamt.



Wohnprojekt in Planung

Der Bauträger Heimat Österreich realisiert im kommenden Jahr im Bereich Bröllsteig ein Projekt mit 22 Eigentums-, 9 Miet-Kauf- bzw. 14 Mietwohnungen (low budget).

Beim Architektenwettbewerb im Herbst setzte sich das eingereichte Projekt des gebürtigen Tamsweger Architekten DI Hannes Sampl vom Salzburger Architekturbüro "dunkelschwarz" durch.

Die Fertigstellung ist für das Jahr 2022 geplant.



MASSNAHMEN FÜR FISCHBESTAND

as Fischen am Prebersee erfreut sich großer Beliebtheit. Von Anfang Mai bis Ende September dauert die Fischer-Saison. Fischerkarten können im Rathaus Tamsweg, im Büro des Tourismusverbandes Tourismus Lungau sowie im Gasthof Ludlalm erworben werden.

Der 1. Tamsweger Fischerverein unter der Führung von Wolfgang Klampfer kümmert sich ehrenamtlich und mit viel Sorgfalt um den Besatz und die Bewirtschaftung des Prebersees.

In letzter Zeit ist es zu einer unerwünschten Zunahme der Barschpopulation im Prebersee gekommen. Um dem entgegenzuwirken, werden verschiedene



Maßnahmen gesetzt, so beispielsweise die "Aktion Christbäume". Dabei werden im Herbst junge Bäumchen mit Ziegelsteinen beschwert und mit Plastikflaschen als Auftriebskörper im See versenkt. Daran laichen im Frühjahr die Barsche ab. Nach erfolgter Eiablage werden die Bäumchen samt Laich aus dem See entnommen.

Auch durch die Erhöhung des Besatzes mit Bachforellen und Seesaiblingen wird dem Barsch entgegengetreten. Nicht zuletzt dadurch wird das Fischen am Prebersee wieder zum attraktiven Erlebnis für Jung und Alt.

11

WINTERLICHE PFLICHTEN DER LIEGENSCHAFTSEIGENTÜMER

ie Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig. Gefordert sind Eigeninitiative, Verständnis und Toleranz.

Parken auf Gemeindestraßen

Gemäß § 24 Abs 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben. Es wird daher Klare Regeln und ein an alle appelliert, die Benützung der Appell an die Eigenverant-Straßenflächen zu Parkzwecken speziwortung sind notwendig, damit ell in den Wintermonaten so gering als der Winterdienst in der Gemeinmöglich zu halten. Generell sind Fahrde funktionieren kann. zeuge so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Anrainerpflichten

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass überhängende Sträucher und Äste zurück zu schneiden sind. Besonders bei Schneelast behindern und gefährden diese Sträucher Verkehrsteilnehmer. Gemäß § 93 Abs 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Weiters sind Anrainer verpflichtet, Schneewechten oder Eisbildungen auf Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen (§ 93 Abs 2 StVO). Gefährdete Straßenstellen sind abzuschranken oder zu kennzeichnen (§ 93 Abs 3 StVO). Das Anbringen von "Achtung Dachlawine"-Schildern oder das Sperren eines Weges mittels Stangen darf jedoch nicht anstelle der Reinigungs- und Streuarbeiten vorgenommen werden. Nach dem Gesetz ist es erlaubt, diese Pflichten auf einen Dritten (z.B. Maschinenring oder andere Schneeräumungs-

unternehmen) zu übertragen. In diesem Fall muss dieser dann sämtliche Pflichten erfüllen und hat auch allfällige Pflichtverletzungen zu verantworten.

Schneeablagerungen

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Anrainer ihren Schnee von den Privatgrundstücken auf die Gemeindestraße räumen. Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplätze, Gartenfläche, Dächer etc.) auf die Gemeindestraße ist gemäß § 92 StVO verboten. Personen, die dieser Vorschrift zuwider handeln, kann, abgesehen von den Straf-

> folgen, die Entfernung, Reinigung oder die Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung vorgeschrieben werden. Die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind gemäß § 10 Landesstraßengesetz verpflichtet, den Abfluss des Wassers von

der Straße auf ihren Grund, die notwendigen Ablagerungen des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden. Die Marktgemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung - falls erforderlich -Gebrauch gemacht wird.

Privatstraßen – Verpflichtung zur Räumung

Die Marktgemeinde Tamsweg macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen und deren Schneeräumung und Streuung bei Schnee und Glatteis der jeweilige Grundeigentümer der Verkehrsfläche verantwortlich ist und dafür auch haftet (§ 1319a ABGB). Durch die Gemeindemitarbeiter werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und bei Glatteis gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Marktgemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Marktgemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.



EUROPA KOMMT NACH TAMSWEG

n Tamsweg gibt es einen Verein zum Schutz der europäischen Wildnis, die "European Wilderness Society", welche europaweit in Projekte involviert ist und von zahlreichen Förderstellen unterstützt wird. Zwei dieser Förderprogramme ermöglichen jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren einen 6- bis 12-monatigen Aufenthalt bei einer gemeinnützigen Organisation. Im Rahmen dieser freiwilligen Programme haben in den letzten drei Jahren zehn sogenannte Freiwillige ihre Wohnsitze von Holland, England, Slowenien, Deutschland und Litauen in den Bezirkshauptort verlegt.

Julia aus Österreich:

"Wir verbessern dadurch nicht nur unsere Fremdsprachenkenntnisse, wir lernen unsere eigenen Grenzen kennen wachsen darüber hinaus. Wir schätzen neben dem urigen kulturellen Angebot vor allem die Natur. Den Wunsch, unsere Liebe zur Natur mit unserer bisherigen Ausbildung verbinden zu können ohne als Freiwillige Verantwortung übernehmen zu müssen, lässt uns in Tamsweg ideale Bedingungen vorfinden. Denn die meisten Vereine, die im Natursektor tätig sind, haben ihre Büros in Großstädten – weit weg von dem, wovon sie reden."

Ziva aus Slowenien:

"Ich habe während meinem Tamswegjahr im Chor JOY mitgesungen. Das war nicht nur eine tolle Möglichkeit, Anschluss zu finden, sondern half auch meinen Deutschkenntnissen auf die Sprünge."

engagieren Momentan sich Volunteers, wie die Freiwilligen international genannt werden, für "Respect Nature", ein Leitfaden und Training für das respektvolle Verhalten in der Natur. Nächstes Jahr wird auch eine mehrtägige Jugendkonferenz in Tamsweg stattfinden, bei der insgesamt 60 Jugendliche aus Italien, Deutschland, Österreich, der Ukraine und Slowenien eine Woche lang mit Entscheidungsträgern aus Politik und Umwelt auf Englisch gehaltene klimarelevante Workshops besuchen. Besonders spannend finden es die Freiwilligen, wenn sie die European Wilderness Society aktiv bei ihren Projekten begleiten dürfen. So besuchten sie vor dem Covid-Lockdown Workshops in Schulklassen.

Tim aus England:

"In unserer Freizeit gehen wir Skifahren, nutzen den Tälerbus für Wanderungen, machen Radtouren. Hoch im Kurs stehen im Sommer auch die Veranstaltungen auf dem Marktplatz. Beim Z'sammsitz'n lässt sich auch leichter Kontakt zu den Bewohnern der neuen Heimat knüpfen, denn das ist gar nicht so leicht. Der liebenswürdige Lungauer Dialekt ist selbst für Studierte nicht immer leicht zu verstehen."



"Als Gastorganisation unterstützt die European Wilderness Society natürlich ihre Schützlinge dabei, kein Heimweh zu entwickeln. Wir helfen bei Arzt- und Behördenbesuchen, organisieren Sprachkurse und bieten ein familiäres Umfeld. Legendär sind unsere gemeinsamen Abendessen. Wir finden es sehr wichtig, jungen Menschen eine Chance zu geben und dabei das Leben in ländlichen Regionen zu fördern."

Bevor man allerdings als Firma, Organisation oder Gemeinde Freiwillige aufnehmen kann, muss man sich mit einem Qualitätssiegel klassifizieren. Den Freiwilligen selber organisiert man eine Unterkunft, weist sie in die organisatorischen und regionalen Gepflogenheiten ein. Dabei unterstützen die Gemeinde, andere Vereine und lokale Wirtschaftstreibende, dass sich die Jugendlichen hier im Lungau sehr schnell wohlfühlen.

Jonas aus Deutschland:

"Letztes Jahr halfen wir bei der Kunstausstellung WildARTs im Rathaus mit und betreuten auf dem Tamsweger Adventsmarkt einen eigenen Stand. Dieses Jahr wünschen wir auf diesem Weg Vrolijk kerstfeest! Laimingų šventų Kalėdų! Vesel božič! Merry Christmas! Frohe Festtage!"







40 JAHRE FEUERWEHRJUGEND TAMSWEG

as 1978 neu beschlossene Feuerwehrgesetz des Landes Salzburg erlaubte es erstmals, Feuerwehrjugendgruppen zum Zweck einer frühzeitigen Feuerwehrausbildung und Einführung in das Feuerwehrwesen zu führen, was den Fortbestand des freiwilligen Feuerwehrwesens langfristig sicherstellen sollte.

Im Zeitraum von 1970 bis 1980 traten lediglich fünf Männer der Freiwilligen Feuerwehr Tamsweg bei. Der Altersdurchschnitt lag damals bei über 42 Jahren. Unter diesen Vorzeichen wurde vom damaligen Ortsfeuerwehrkommandanten Otto Schintlmeister die Notwendigkeit zur Gründung einer Jugendgruppe erkannt.

Im Jahr 1979 beauftragte er den Feuerwehrkameraden Viktor Prodinger mit dieser herausfordernden Aufgabe. Die Schwierigkeit lag nicht zuletzt darin, dass dieses Vorhaben auch in den Reihen der etablierten Feuerwehrmänner zum damaligen Zeitpunkt nicht nur auf Gegenliebe stieß.

Mit der Vorstellung der neuen Gruppe bei der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 1980 erfolgte somit der Startschuss für die erste Feuerwehrjugendgruppe im Lungau. Unterstützung erhielt Viktor Prodinger von seinen Betreuerkollegen Rudolf Moser

und Josef Anthofer. Die offizielle Angelobung der ersten Jugendgruppe mit ihren Betreuern fand am 4. Mai 1980 statt.

Waren anfänglich ausschließlich die Söhaktiver Feuerwehrmänner, welche die Jugendgruppe bildeten, um später in die Fußstapfen ihrer Väter zu treten, stießen bald auch Jugendliche ohne Feuerwehrhintergrund dazu. Neben fachlichen Kenntnissen zählen Idealismus, Gemeinschaftssinn, wissenhaftigkeit uvm. zu den positiven Eigenschaften eines Feuerwehrmanns/ einer Feuerwehrfrau. Darauf wurde und wird auch heute in der Ausbildung der

jungen Männer und Frauen sehr viel Wert gelegt.

Die Teilnahme an nationalen Leistungsbewerben war von Beginn an ein wichtiger Motivationsfaktor innerhalb der Gruppe. Das gemeinsame Ziel,

die Florianijünger zusammen und fördert
von den Zusammene und halt. Neben der
r die Ausbildung zum
aktiven Feuerwehrdienst und dem Training für die Bewerbe durfte

erfolgreich zu sein, schweißt

damals natürlich der Spaß nicht zu kurz kommen. Ausflüge in und außerhalb von Österreich waren eine willkommene Abwechslung und bildeten die Basis für so manche Partnerschaft mit befreundeten Feuerwehren, die bis heute Bestand haben. In Zeiten, wo Urlaubsreisen mit der Familie keineswegs selbstverständlich waren, empfanden viele eine gemeinsame Ausflugsfahrt ans Meer als unvergessliches Erlebnis.

40 Jahre Jugendarbeit bedeuten:

unzählige geleistete Stunden von allen Beteiligten, schöne Erfolge und Erinnerungen, starke Basis für die Nachwuchssicherung und vieles mehr...



Einst und jetzt

Gründung der Feuerwehrjugend 1980; auch heute sind die Jugendlichen mit Begeisterung bei der Sache



Seit vielen Jahren bilden die bestens geschulten Jugendlichen die Basis für die Nachwuchssicherung der Feuerwehr Tamsweg. In den vergangenen 40 Jahren wurden 257 Mädchen und Burschen in der Feuerwehrjugend ausgebildet. Davon versehen aktuell 85 ihren aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Tamsweg. Heute liegt der Altersdurchschnitt der aktiven Mannschaft bei 31 Jahren. Bereits seit 20 Jahren besteht ein Großteil der Führungsriege aus dem eigenen Nachwuchs. 2018 kommt mit OFK ABI Patrick Bacher erstmals ein Kommandant aus den Reihen der Feuerwehrjugend.

Wie bereits erwähnt, ist neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung die Teilnahme an Feuerwehr-Wettbewerben ein wesentlicher Schwerpunkt der Tamsweger Feuerwehrjugend. In den vergangenen Jahrzehnten feierten die Bewerbsgruppen beachtliche Erfolge. Unzählige Trainingsstunden wurden dafür absolviert. Der im Jahr 2003 geschaffene "Junior Champion Cup" scheint ein "Liebkind" der Tamsweger Jugendlichen geworden sein. Mit drei Siegen in Folge und fünf Siegen insgesamt konnte die begehrte Trophäe 2013 dauerhaft nach Tamsweg geholt werden. In den Jahren 1988 und 1996 war Tamsweg der Austragungsort für den Landesbewerb und im Jahr 1986 für das Landesjugendlager.

Ausrichtung des Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb im Jahr 2014 erwähnt wer den. Mit dem 4. Platz konnte dabei die bisher beste Platzierung bei der Staatsmeisterschaft erreicht werden.

Früh übt sich...

Auch der jetzige Kommandant Patrick Bacher (vorne rechts) begann seine Karriere in der Feuerwehrjugend





"BÜCHER SIND FLIEGENDE TEPPICHE INS REICH DER PHANTASIE"

ieses Zitat von James Daniel haben sich 133 Kinder und Jugendliche zu Herzen genommen. Sie haben im Sommer viele Bücher gelesen und in ihren Sommerlesepass eingetragen. Für je vier Einträge gab es einen Gutschein für eine Kugel Eis von der Confiserie Hochleitner oder eine Gratisentlehnung eines unserer Spiele oder einer DVD. Die jungen Besucherinnen und Besucher durften im Oktober dank unserer Kooperation mit der LKV im Rahmen eines Bilderbuchkinos lustige Geschichten kennenlernen: Sie erlebten, dass, wenn Tommi trödelt, er viele

schöne Dinge versäumt und Olga die mutigste Kuh der Welt ist.

In so ungewissen Zeiten wie diesen helfen uns

Bücher dem Alltag zu entschwinden, zu entspannen und für einen Moment zu vergessen. Das Lesen bringt uns zum Lachen, rührt zu Tränen, und so manch ein Buch fesselt uns dermaßen, dass wir

es kaum aus der Hand legen DAS LESEN wollen. Besuchen Sie uns BRINGT UNS ZUM und lassen Sie sich von den LACHEN, RÜHRT ZU unzähligen Büchern ver-TRÄNEN ... schiedenster Genres, von Spielen oder Hörbüchern und

> DVDs begeistern. Gerne können Sie sich auf der stets aktualisierten Homepage tamsweg.bvoe.at informieren oder direkt über www.bibkat.de/tamsweg in unserem Bestand stöbern.

> Als Geschenkstipp empfehlen wir Gutscheine unserer Bibliothek, um mit Büchern in fremde Welten eintauchen zu können.

> > Petra Pennauer und das Team der öffentlichen Bibliothek Tamsweg



RHV ZENTRALRAUM LUNGAU -DIGITALE SCHACHTINSPEKTION

eit Mai 2020 verwenden die Mitarbeiter des RHV Zentralraum Lungau M.App Enterprise Mobile für die digitale Datenerhebung bei Schachtinspektionen. Daten von über 1.300 Schächten wurden seither digital erfasst und werden visualisiert und ausgewertet. Besonders hilfreich für den Verband sind die Berichte, die generiert und exportiert werden und allen Anforderungen der Kontrollbehörde entsprechen. Weiters können die Schachtdaten digital an Baufirmen weitergegeben werden und erleichtern dadurch deren Arbeit: Die beauftragte Firma erhält die Lage des Schachtes sowie alle Sachattribute (Materialien, Schäden, Schadensbilder etc.) und ist damit für die Sanierungstätigkeit mit allen notwendigen Informationen versorgt.





er von der LKV kurzfristig initiierte Lungauer Kultur Sommer war äußerst erfolgreich. Die Entscheidung, den Sommer über einen Großteil der wegen der Coronakrise ausgefallenen Veranstaltungen nachzuholen, war eine richtige.

Und wie wird es nun im Winter weitergehen?

Die Corona-Krise wird alle noch länger beschäftigen, was in der Planung und Abwicklung entsprechend berücksichtigt wird. Aber sie wird die LKV in der künstlerischen Arbeit nicht aufhalten. Der Arbeitsschwerpunkt liegt momentan in der Kooperation mit freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern, die zur Zeit wenig bis kein Einkommen haben und die durch Kunstaktionen zumindest kleine Aufträge erhalten. Und die MOKRIT Theaterproduktionen?

Die LKV & Theater MOKRIT bringen die Geschichte und die Verhältnisse der Region seit über 20 Jahren auf die Bühne. Mit erfolgreichen Theaterproduktionen, die keinen Qualitätsvergleich mit großen Institutionen scheuen brauchen, bearbeiten und durchlüften sie den Lungau. Historisch brisante Stücke stehen dabei ebenso im Fokus wie sozialkritische Themen. Dabei geht es auch oft um Kritik und Distanzierung gegenüber herrschenden Vorstellungen. Aber es gehört eben zur Aufgabe von professioneller Kulturarbeit, zu irritieren und zu provozieren, denn die Welt ist vielfältiger, breiter und offener, als wir es oft gewohnt sind. Gegen ein wieder aufflammendes politisch verzerrtes Heimatbild, das auf Ausgrenzung und Abschottung setzt, ist diese Form regionaler Kulturarbeit Arbeit an einer lebenswerten Heimat im besten Sinn.

Die zwei neuen Produktionen "Heimatabend – Als ich noch ein Bergbauernbub war" und das Kinderstück "Kleiner Moritz, wohin fährst du?" befinden sich in der Warteschlange und harren auf einen baldigen Aufführungstermin.

Robert Wimmer





TAMSWEGS SKI-ASS LISA GRILL IM KURZINTERVIEW

Mit dem bevorstehenden Winter stehen viele Sportler mit viel Tatendrang in den Startlöchern. Wie sieht die Situation bei dir aus?

Lisa Grill: Nach einem relativ guten Sommertraining auf den heimischen und Schweizer Gletschern warte ich top motiviert auf den Europacup-Start. Während im Weltcup der Startschuss mit Sölden bereits gefallen ist, sind die ersten Europacup-Rennen in Norwegen leider bereits abgesagt worden.

Wie schwierig ist es für dich, angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie an die Erfolge im Vorjahr anzuknüpfen?

Lisa Grill: Nachdem die vergangene Saison für mich Corona bedingt viel zu früh geendet hat, verläuft der Saisonstart jetzt zudem auch noch sehr schleppend. Vergangenes Frühjahr mussten wir ja während der Juniorenweltmeisterschaft in Narvik in Norwegen, die für mich bis zum Abbruch mit 3 Silbermedaillen in Super-G, Abfahrt und Kombination sehr gut gelaufen ist, am 11. März 2020 in einer Nacht und Nebelaktion auf der Stelle das Land verlassen. Damit war für mich auch die Saison leider vorzeitig beendet.

Nachdem ich in allen Disziplinen an den Start gehe, blieb mir letzte Saison für Riesentorlaufrennen keine Zeit mehr. Im Riesentorlauf zu starten, wäre mein Plan für das Frühjahr gewesen. Daraus ist dann leider nichts mehr geworden. Ärgerlich ist, dass ich dadurch in dieser Disziplin meine guten FIS Punkte verloren habe und mich in der bevorstehenden Saison wieder von ganz unten, das heißt mit einer der letzten Startnummern hocharbeiten muss.

Wie schaut es mit deinen Perspektiven für höhere Ziele, sprich Weltcup, aus?

Lisa Grill: Prinzipiell steht der FIS-Rennplan. Ob und wie er aber gehalten werden kann, wissen wir zurzeit nicht. Die sehr strengen Hygienekonzepte fordern die Veranstalter natürlich enorm. Für mich persönlich sehr schade ist die Tatsache, dass durch den komprimierten Weltcupkalender es heuer keine Weltcup-Kombinationen geben wird. Da ich in dieser Disziplin einige Weltcuppunkte aus der letzten Saison in der Tasche habe, hätte ich wahrscheinlich das eine oder andere Mal an den Start gehen dürfen. Aber das Coronavirus wirbelt heuer alles durcheinander.

Gibt es im kommenden Jahr auch Ziele abseits des Renngeschehens?

Lisa Grill: Eines meiner großen Vorhaben ist, mein letztes Schuljahr in der Skitourismusschule Bad Hofgastein abzuschließen. Die Matura wird dann im Frühjahr anstehen und ist meine nächste große Herausforderung. Wir müssen uns in der Schule und im Sport immer wieder neu ausrichten. Trotz allem hoffe ich auf einen baldigen Rennstart. Meine Absicht ist es, wieder in allen Disziplinen zu starten und dort mein Bestes zu geben. Abschließend wünsche ich uns allen viel Gesundheit.

Liebe Lisa, vielen Dank für das nette Gespräch!



BERGRETTUNG IM EINSATZ

ie Bergrettung Tamsweg unter der Führung von Ortsstellenleiter Peter Gappmaier blickt auf ein ereignisreiches Einsatzjahr zurück. Nicht zuletzt Corona bedingt standen die Bergretter im Dauereinsatz. "Gebirge statt Meer" lautete vielfach die Devise. Bei vielen heimischen Familien war diese Jahr Urlaub daheim in den Bergen angesagt. Die Alpinunfallstatistik des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit stellte für den Zeitraum Mai bis Oktober 2020 eine Zunahme an Alpinunfällen von mehr als 30 Prozent im Vergleich zum Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre fest. Auch die Ortsstelle Tamsweg meldet hohe Einsatzzahlen: Tamswegs Bergretter wurden in diesem Jahr (Stand 25.11.2020) bisher zu 19 Einsätzen gerufen.



Die absolvierten Einsätze der Bergrettung Tamsweg waren sehr vielseitig: Bergungen verletzter Personen im alpinen und hochalpinen Gelände, Bergungen von verunglückten Radfahrern und eines verletzten Langläufers, Sucheinsätze, Unterstützung bei einem Waldbrandereignis und der Einsatz nach dem Absturz eines Kleinflugzeugs im Lessachtal im Bereich des Zwerfenbergsees, der glück-





licherweise einen glimpflichen Ausgang nahm. Die Mitglieder der Bergrettung waren gefordert und meisterten die Einsätze mustergültig.

Gut aufgestellt

Die Ortsstelle Tamsweg ist personell gut aufgestellt und verfügt aktuell über 30 aktive Bergretterinnen und Bergretter, davon sieben in Ausbildung. Die Ausbildung umfasst nach einem "Probejahr" die vier Grundkurse, Erste-Hilfe-Alpinkurs, Winterkurs, Felskurs und Eiskurs.

Neue Einsatzzentrale

Im Frühjahr beziehen die Mitglieder der Bergrettung Ortsstelle Tamsweg die neue Einsatzzentrale in der Feuerwehrzeugstätte in der Florianistraße. Ab 2021 können dann die Einsätze, Schulungen



und Übungen für die acht Gemeinden im Einsatzgebiet der Ortstelle Tamsweg von den neuen Räumlichkeiten aus abgewickelt werden.

Ankauf Quad

Ein lang gehegter Wunsch der Ortsstelle konnte im November realisiert werden: Durch finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren sowie durch Zuschüsse der durch die Ortsstelle Tamsweg betreuten Gemeinden konnte kürzlich ein Quad angekauft werden. Mit diesem funktionellen Fahrzeug ist die Bergrettung im Lungau nun schlagkräftiger und im Einsatzfalle noch schneller beim Verunfallten.

Lawinen-Update am 20.12.2020

Rechtzeitig vor Beginn der Skitourensaison erfolgt am 20.12.2020 von 09:00 bis 13:00 Uhr am Katschberg das "Lawinen-Update" der Bergrettung Lungau. Dieser Kurs lehrt mittels Stationsbetrieb in Kleingruppen alpine Gefahren zu erkennen, die Sicherheit bei Skitouren zu erhöhen, die Notfallausrüstung richtig zu verwenden und gibt wertvolle Tipps zur Kameradenrettung bei Unfällen (Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung unter +43 664 2176677 notwendig!).

19

SALZBURGER LANDESHILFE

enen zu helfen, die durch Schicksalsschläge und Unglücksfälle verzweifelt sind, nicht mehr weiter wissen und dringend Unterstützung brauchen, ist die Intention der Salzburger Landeshilfe. Traditionell liegt der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung "Unser Tamsweg" ein Zahlschein bei.

Helfen auch Sie und lindern Sie Not! Ein beträchtlicher Teil der Spenden bleibt zur unbürokratischen Soforthilfe im Lungau. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Hilfsbereitschaft!

SILVESTER-KNALLEREI

Nur mit Einschränkungen und unter Einhaltung der Covid-Sicherheitsmaßnahmen

Die Marktgemeinde Tamsweg erinnert an die Verordnung, wonach jede Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Knallkörper, Knallfrösche, Raketen, Schweizer Kracher etc.) im Ortsgebiet verboten ist (vgl. dazu den Lageplan der kundgemachten Verordnung). Eine Ausnahme von diesem Verbot besteht zu Silvester in der Zeit vom 31. Dezember 2020, 19:00 Uhr bis 1. Jänner 2021, 01:00 Uhr. Die Sicherheitsabstände zu Objekten sind dabei jedenfalls einzuhalten. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Kranken- und Seniorenwohnhäusern ist untersagt. In geschlossenen Räumen dürfen gem. § 38 Abs 4 Pyrotechnikgesetz 2010 idgF pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1 und S1 nicht verwendet werden, es denn, ihre Gebrauchsanweisung erklärt dies ausdrücklich für zulässig oder Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen sind ausgeschlossen. Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, Holzlagerstätten usw.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie der kundgemachten Verordnung auf der Amtstafel oder auf www.tamsweg.at.

Christbaum-Entsorgung Kostenlose Abgabe im Recyclinghof

Die Marktgemeinde Tamsweg bietet ab Jänner wieder die Möglichkeit der umweltfreundlichen Christbaumentsorgung. Sie können den komplett abgeschmückten Christbaum (bitte sämtlichen Christbaumschmuck wie Lametta etc. entfernen!) zu den regulären Öffnungszeiten im Recyclinghof der Gemeinde selbstverständlich kostenlos abgeben



Recyclinghof-Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr sowie jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Sperrmüll-Termine 2021:

08. April – 10. April 2021

17. Juni – 18. Juni 2021

07. Oktober – 09. Oktober 2021

Christbaum am Marktplatz

Jahr für Jahr schmückt ein mächtiger Christbaum den Tamsweger Marktplatz und sorgt für zusätzliche weihnachtliche Stimmung im Ortszentrum. Der diesjährige Baum, eine prächtige Fichte, stammt aus dem Garten der Familie Waslberger in der Griesgasse. Vielen Dank für die Christbaumspende!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an all jene, die sich im gesamten Ortsgebiet um den Weihnachtsschmuck bemühen und somit einen wertvollen Beitrag für das schöne weihnachtliche Erscheinungsbild des Ortes leisten!







HOCHZEITEN

Iris Kendlbacher & Christian Kößler Ramingstein, Zederhaus





Sabrina Wohlschlager & Philipp Schwarz *Kirchschlag bei Linz*



Petra Lerchner & Rahul Ferner *Tamsweg*



Dagmar Boschitsch & Robert Kreindl St. Lorenzen im Mürztal



Simone Wabnegger & Stefan Hussauf St. Margarethen b. Knittelfeld



Evelin Hemetzberger & Johannes Ferner *Eugendorf, Salzburg*



Rosemarie Gruber & Andreas Krenn *St. Andrä im Lungau*



Claudia Schnedlitz & Peter Schiefer *Tamsweg*



Melitta Prodinger & Josef Koidl *Tamsweg*



Ulrike König & Paul Krenn *Wels*



Sabine Dolschan & Christian Spielbichler Tamsweg



Lisa Schiefer & Martin Nagl Mettmach



Marlene Bacher & Franz Schmölzer *Tamsweg*



Kathrin Neumann & Michael Wirnsperger *Tamsweg*



Johann Pramendorfer & Petra Rötzer *Hohenzell*



Sophie Eßl & Stefan Bogensperger *Göriach*



Julia Trausnitz & Thomas Fussi *Tamsweg*

22 ww

GEBURTEN



Paul – Caroline Bayr und Andreas Angermann



David – Sonja Santner und Peter Korbuly



Linda Sophie – Christina und Leonhard Wieland



David – Stefanie Schröcker und Markus Ferner



Livia Marie – Ulrike Fingerlos und Georg Lanschützer



Annalena – Astrid und Andreas Erber



Valentina – Claudia und Martin Hoffmann



Tobias – Magdalena und Reinhard Prodinger



Ronja Marla – Simone Gappmaier und Alexander Bliem

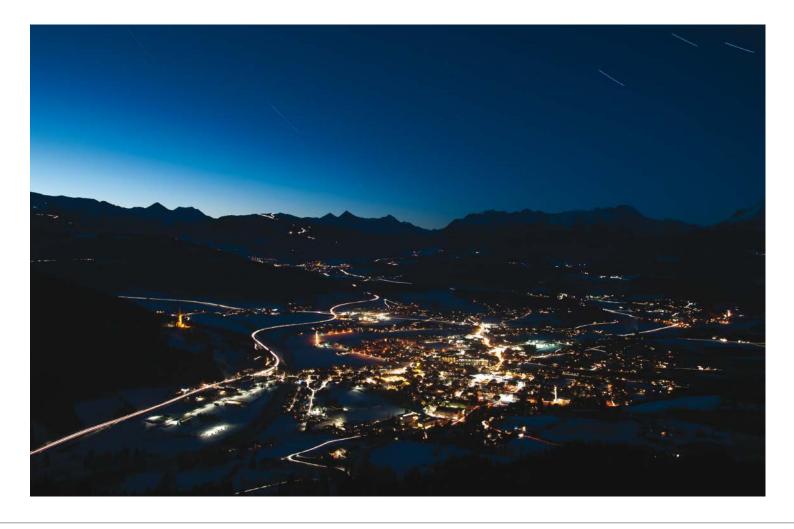


Thomas –Margarete Bogensperger und Stefan Bogensberger

VERSTORBENE

Katharina Brauner, geb. Macheiner, geb. 1926 Johann Draxl, geb. 1953 Elisabeth Fuchsberger, geb. Koch, geb. 1928 Josef Fuchsberger, geb. 1925 Margaretha Hamberger, geb. Rauter, geb. 1947

Margarethe Jäger, geb. 1938 Erna Karner, geb. Mayer, geb. 1932 Dr.med.univ. Hubert Kirschner, geb. 1929 Karl Kretschmer, geb. 1934 Elke Lamm, geb. 1940 Otmar Lassacher, geb. 1963 Josef Lürzer, geb. 1951 Dkfm. Harald Müller, geb. 1932 Helga Narobe, geb. Stadler, geb. 1946 Ingo Narobe, geb. 1940 Egon Setznagel, geb. 1954 Josef Steinwender, geb. 1938 Richard Tarmann, geb. 1934 Martha Thiny, geb. Gruber, geb. 1922 Ingo Sachenbacher, geb. 1940



Günstige Starterpakete für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!



Tel.: +43 (0)676/9138804 info@diemedienwerkstatt.info

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg www.diemedienwerkstatt.info

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

